

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
nach Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N. 405.

Halle, Sonnabend den 30. October  
Hierzu eine Beilage.

1852.

## Deutschland.

**Berlin, d. 28. Octbr.** Se. Maj. der König, der Prinz von Preußen, sowie die Prinzen Karl, Albrecht und Friedrich Karl sind nach Lehlingen abgereist. Die Königin wird sich am Sonnabend den 30. d. M. ebenfalls dorthin begeben. Die Rückreise von dort werden Ihre Majestäten am 31. antreten.

Mit der braunschweigischen Regierung werden dem Vernehmen nach in kurzem Verhandlungen gleicher Art eingeleitet werden, wie die mit den thüringischen Vereinsstaaten in jüngster Zeit gepflogenen. Muthmaßlich wird es sich auch hier um Uebernahme der Grenzcontrole handeln, die, wie wir neuerlich berichteten, Preußen für die thüringischen Lande gegen eine aufrichtige Vergütung der Verwaltungskosten, in Zukunft für den wahrscheinlichen Fall der Auflösung des Zollvereins ausüben dürfte.

Die neue Kirchengemeindeordnung, welche bekanntlich in einigen Theilen der östlichen Provinzen, für die sie bestimmt ist, auf lebhaften Widerspruch bei den verschiedensten Fraktionen des evangelischen Kirchenthums stößt, hat dagegen um so raschere Verbreitung in der Provinz Preußen gefunden. Nach dem jüngsten Bericht des dortigen Konfistoriums ist diese Gemeindeordnung von Neuem in 30 Gemeinden eingeführt, so daß sie nunmehr in 354 Gemeinden jeder Provinz als Gesetz Geltung hat.

Die „Neue Preuß. Zeitung“ rath ihren Freunden, bei den bevorstehenden Wahlen der Abgeordneten zur Zweiten Kammer rechte Parteimänner zu wählen; unbedingt müsse sie alle Diejenigen verwerfen, welche da vorgeben, über den Parteien zu stehen; wer vorgebe, keine Partei-Interessen zu vertreten oder vertreten zu wollen, der vertrete schlechter, denn er vertrete persönliche.

**Königsberg, d. 26. October.** Die hiesige französisch-reformirte Gemeinde hat, in Uebereinstimmung mit ihrem Vorstande und dem dormaligen Stellvertretenden Prediger Borenz beschlossen, dem seines Amtes entsetzten Prediger Detroit so lange, bis derselbe irgend eine auskömmliche Stellung erlangt, ein Jahresgehalt von 200 Thlern. zu gewähren. Bei diesem Beschlusse ist die Gemeinde nur dem Gebote der Humanität gefolgt, da ohne diese kleine Beihilfe ihr langjähriger Prediger der drückendsten Noth preisgegeben worden wäre.

**Kassel, d. 25. October.** Ueber die Eidesleistung von jenen Personen, welche einer anerkannten Religionsgemeinschaft nicht ange-

hören, ist unterm 2. Oct. I. J. ein Erlaß aus Kurfürstl. Justizministerium ergangen, in welchem die gedachten Personen für nicht eidesfähig erklärt werden und denselben, die Auflösung zu einem Eide so lange versagt werden soll, als dieselben nicht die Anerkennung ihres Bekenntnisses Seitens des Staates erwirkt haben.

**Braunschweig, d. 25. Oct.** Ein hoher österreichischer Diplomat und Finanzmann, welcher kürzlich hier durchgereist, soll sich im vertraulichen Kreise dahin geäußert haben: Man möge sich nicht einbilden, daß Oesterreich die Solleinnigung aufgeben werde, da es nur zwischen dieser und dem Bankerott zu wählen habe. Es würde das Ziel mit allen Mitteln zu erreichen streben, und es im Nothfalle selbst auf einen Krieg ankommen lassen. Das klingt allerdings abenteuerlich genug.

**Wien, d. 23. Oct.** Wenn man sich erinnert, welche Opfer die habsburgische Politik für das Legitimitäts-Princip zumal der Bourbonen gebracht hat, wenn man sieht, wie die letzten Sprößlinge derselben ihr Asyl in österreichischen Landen gefunden haben, wenn man vor Allem an die schweren Demüthigungen zurückdenkt, welche die unabhärrige Majestät von Jahrhunderten durch den Sohn der Revolution — denn nichts Anderes war der erste Napoleon — erlitten hat, so gehört allerdings ein hoher Grad von Selbstverleugung und Inconsequenz dazu, um wie dormalen die Herstellung eines französischen Kaiserthums und einer Dynastie der Napoleoniden zu unterstützen. Daß diese Unterstützung von Herzen und aus Ueberzeugung kommt, wird freilich Niemand glauben; die Furcht, durch das entgegengekehrte Verfahren eine neue Revolution hervorzurufen, ist die einzige Erklärung einer Politik, welche um diesen Preis mit allen ihren Grundfäden, Neigungen und Zufügen bricht. Könnte man den Grafen Chambord als Heinrich V. ohne einen sich über ganz Europa verbreitenden Krieg zurückführen, es bedarf wohl keiner Versicherung, daß Oesterreich zuerst dazu bereit sein würde; denn im Grunde der Seele ist ein Kaiser Ludwig Napoleon in Wien vielleicht noch weit verhasster als in Petersburg, und es ist bekannt, daß Se. apostolische Majestät Franz Joseph bei verschiedenen Anlässen mit nicht weniger als Bewunderung von den „Friedenshelden“ gesprochen hat. Allein dertrieb der Selbsterhaltung drängt jede andere Rücksicht in den Hintergrund, und dieser verlangt für jetzt die Anerkennung des verwegenen Emporkömmlings und dessen Aufnahme in den Kreis der gekrönten Häupter. Wir wissen nicht, ob der neue Imperator den

## Literarischer Tagesbericht.

An neuesten Schriften sind erschienen:  
Becher, S., die Volkswirtschaft. Wien. 2 Thlr. 20 Sgr.  
Becher, M. A., Amtskrüder, Predigten und Casuatreden. Leipzig. 25 Sgr.  
Brühl, J. A. M., Geschichte der katholischen Literatur. In kurzen biographischen Umrissen. 1. Bd. 1. Hft. Leipzig. 10 Sgr.  
Celler, des Nachträgers Tochter. Novelle. Frauenfeld. 27 Sgr.  
Fischer, G. B., über Gefängnisse, Strafarten, Strafsysteme und Strafanstalten. Regensburg. 27 1/2 Sgr.  
Fischhof, J., Versuch einer Geschichte des Klosterwesens. Wien. 1 Thlr.  
Frischlich, J. G., Fabeln. Frauenfeld. 22 1/2 Sgr.  
Göföder, A. F., Gustav Adolph, König von Schweden und seine Zeit. 3. Aufl. Stuttgart. 2 Thlr. 21 Sgr.  
Siebel, C. G., Deutschlands Vertheilung. 1. Hälfte. Leipzig. 3 Thlr.  
Hannover, A., das Auge. Beiträge zur Anatomie, Physiologie und Pathologie dieses Organs. Mit vier lithographirten Tafeln. Leipzig. 1 Thlr. 15 Sgr.  
Pesse, W., Reise über Unterelbstein. Leipzig. 25 Sgr.  
Rapp, G., Leben und Thaten des Admirals de Ruitter. Hannover. 1 Thlr.  
Roch, A. A., der Pausarzt am Wechtern und in der Kinderstube. Leipzig. 22 1/2 Sgr.  
Rur, D., Handbuch deutscher Prosa von Gottschick bis auf die neueste Zeit. III. Abthl. 1. 2. Hälfte. Zürich. 1 Thlr. 22 1/2 Sgr.  
Euthardt, C. G., das johanneische Evangelium nach seiner Eigenthümlichkeit geschildert und erklärt. 1. Abthl. Nürnberg. 1 Thlr. 24 Sgr.

Mayer, A., das Strafverfahren im Großherzogthum Baden nach dem Gesetze vom 5. Februar 1851. 1. Hft. Freiburg. 10 Sgr.  
Napoleon und Graf von Kervagan. Berlin. 5 Sgr.  
Naumann, C. F., Lehrbuch der Geognosie. 2. Bd. 2. Abthl. mit einem paläontologischen Atlas. 2. Hälfte. Leipzig. 7 Thlr. 20 Sgr.  
Nesterlen, F., medicinische Vagel. Tübingen. 2 Thlr. 10 Sgr.  
Rothamel, G. C. F., die Erethisten. Cassel. 3 Thlr. 15 Sgr.  
Rüstow, W., die Lehre von der Anwendung der Verschonungen nach den allgemeinen Grundfäden der Kriegskunst für Offiziere aller Waffen bearbeitet. Mit 13 Holzschnitten. Frauenfeld. 1 Thlr. 10 Sgr.  
Schliermacher, A. A. G., bibliographisches System der gesammten Wissenschaften mit einer Anleitung zum Ordnen von Bibliotheken, Kupferstichen, Musikalien, wissenschaftlichen und Geschäftspapieren. 2 Thlr. Braunschweig. 8 Thlr.  
Strumpf, F. L., die Fortschritte der angewandten Chemie. I. Bd. 1. Abthl. Berlin. 1 Thlr. 20 Sgr.  
Tabata. Taschenbuch für 1853. Herausgegeben von Vogl. Mit sechs Stahlstichen. Wien. 2 Thlr.  
Virchow, R., die Noth im Speisact. Eine medicinisch-geographisch-historische Skizze. Würzburg. 10 Sgr.  
Vogt, R., Bilder aus dem Thierleben. Mit 120 Holzschnitten. Frankfurt. 2 Thlr.  
Winter, Ch. F. C., das krankhafte Asthma der Erwachsenen. Sondershausen. 25 Sgr.



# Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Der Schulze Ernst zu Beesenlaublingen beabsichtigt in dem hinter seinem Garten belegenen Gypsbrüche eine Dampfmaschine aufzustellen.

Indem ich dies in Gemäßheit des §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß etwaige Einwendungen gegen diese Anlaage binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen bei mir anzubringen sind.

Die Zeichnungen nebst Situationsplan können in meinem Bureau eingesehen werden.

Halle, den 20. October 1852.  
Der Landrath des Saalkreises  
C. v. Krosigk.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am **Montag den 8. November c. Vormittags 9 Uhr** im **Thüringer Bahnhofe** alhier die directe Lieferung des Brod- und Fourage-Bedarfs pro 1853 im Wege der Mindestforderung öffentlich verdingen werden soll.

Die allgemeinen Bedingungen nebst Bedarfs-Nachweisung sind in unserer Kanzlei zur Einsicht ausgelegt.

Halle, den 26. October 1852.  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Saaleschleife bei Gimritz muß wegen Herstellung einer unerwartet eingetretenen Schadhafteit von jetzt an bis zum 20. November d. J. gesperrt werden, welches dem Schiffsahrt treibenden Publikum hiermit bekannt gemacht wird.

Halle, den 28. October 1852.  
Der Bau-Inspector  
Staudener.

## Ellern- u. Nüstern-Verkauf.

Circa 100 Ellern und Nüstern, 1 bis 2 Fuß stark, vorzüglich passend als Nußholz, hat zu verkaufen **Friedr. Hellmuth** in Kriegsdorf bei Sauchstädt.

Am heutigen Tage verließ uns unser würdiger Seelsorger, der Herr Superintendent **Schönhagen**, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse, um bei seinem geliebten Sohne, dem Herrn Pastor **Schönhagen** in Steuden, die Tage, die der Herr ihm noch schenken wird, im stillen Frieden zu verleben. 43 Jahre lang hat derselbe als ein treuer Diener des göttlichen Wortes mit großem Segen unter uns gewirkt, und des Guten viel in unserer Gemeinde gestiftet. Er und seine treue Lebensgefährtin nahmen stets den innigsten Antheil an den Freunden - wie an den Trauerstunden unseres Lebens, sie waren Tröster der Unglücklichen, Helfer der Armen, Berater der Wittwen und Waisen. Darum war auch der Tag ihres Scheidens für uns ein Tag inniger Wehmuth und tiefen Schmerzes; darum folgen ihnen unsere Segenswünsche, unsere Liebe und unsere dankbare Verehrung auch in die Ferne nach.

Möge der himmlische Vater das Füllhorn seiner Gnade reichlich über die theuren Geschiedenen ausschütten; möge er ihnen nach dem mühevollen Lebenstage einen stillen und heitern Feierabend bereiten; möge er sie segnen mit Allem, was ihr Herz erfreuen und beglücken kann;  
Gr. Derner, den 20. October 1852.

Im Saale des „Kronprinzen“ ist für kurze Zeit ausgestellt:

Das bedeutendste Werk der Malerei der neuern Zeit,  
**Die große Schühengilde von Brüssel erweist den Grafen Egmont und Hoorn die letzte Ehre,**  
von **Louis Gallait.**  
Entrée à Person 5 Sgr.

## Das Magasin de Paris von Hermann Schöttler

ist auf das Reichhaltigste mit **Galanterie- und Toilette-Gegenständen** assortirt und steht solches in vortheilhafter Ausstellung dem geehrten Publikum zur gefälligen Ansicht.

Meine **Haarschneidesalons** sind täglich von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr zur geneigten Benutzung geöffnet.  
**Herm. Schöttler.**

Ein in Pommern belegenes Landgut im besten Bau-Zustande, nebst 172 Morgen Weizen-Boden (separirt), ist für 7000 R<sup>th</sup> wegen Familien-Angelegenheiten aus freier Hand zu verkaufen und kann mit der Hälfte Anzahlung angenommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt **C. Heinrich**, Gastwirth auf der „Friedeburger Hütte“ bei Gerbstedt.

**Dietrich**, Bandagist, Klausstraße, erster Laden vom Markte, empfiehlt Bandagen jeder Art.

Bei **Pfeffer** (Schwetschke'sche Sort. - Buchh.) in Halle ist zu haben:

**Gründliche Anweisung** wie man aus einer kleinen **Ackerfläche große Vortheile** ziehen und wohlhabend werden kann.  
Ein unentbehrliches Buch für Landwirthe.  
Von **J. W. A. Ziegler.**  
(Verlag von F. A. Reichel.) Preis 10 Ngr.

# Meubles-Magazin

der vereinigten Tischlermeister in Halle, am Markt, empfiehlt ein reichhaltiges Lager Meubles aller Gattungen, Spiegel und Polster-Waaren; bei eleganter und dauerhafter Arbeit werden die billigsten Preise zugesichert.

## Gärtner- und Wirthschafterin-Gesuch.

Auf einem Rittergute im Delitzscher Kreise wird zum 1. Januar 1853 ein unverbheiratheter Gärtner gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, hauptsächlich Gemüsebau u. Obstbaumzucht versteht und die Aufsicht über ein kleines Forstrevier übernehmen muß. Auch findet daselbst zu Dñern 1853 eine Wirthschafterin, die vorzüglich im Molkenwesen und Ferkerviehzucht erfahren ist und gute Empfehlungen hat, eine gute Stelle.

Das Nähere unter den Buchstaben A. R. poste restante franco Düben.

2 dunkelbraune 7jährige Wallachen, fehlerfrei und jugfest, stehen in Döfel bei **G. Peter** zu verkaufen.

Ein tüchtiger Hofverwalter, aber nur ein solcher, der in Abwesenheit des Principals auch die Leitung der ganzen Wirthschaft übernehmen kann, findet auf einer großn Domäne Thüringens eine gute Stelle. Hierauf Reflectirenden wird **C. Voeltz** vor dem Klausthor das Nähere mittheilen.

## Brennholz-Auction.

Mittwoch den 3. November d. J. Vormittags 10 Uhr

sollen auf der **Leuscher'schen Mühle** 24 Klaftern trocknes, meist hartes Brennholz gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Mein hier in der Hallischen Straße gelegenes neuerbautes Wohnhaus, worin bis jetzt Material- und Desillationsgeschäft betrieben ward, bestehend aus Verkaufsladen, 6 Stuben, Kammern, Küchen, großem Oberboden und gut eingerichteten Hintergebäuden, bin ich willens, veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen.  
**H. Trautmann** in Rehna.

Eine Doppelfernrohrbusssole, 1 Transporteur mit 6 Maßstäben, 1 eisernes Lineal und Dreieck, 1 Winkelspiegel, 2 6 Fuß lange Tische, 1 Actenregal, 1 Stangenzirkel, mehrere Maßstäbe, Zirkel und Reißfedern, 1 Wiege, 1 Kinderstuhl, eine Ephraume mit Blumentisch und 2 Stühlen sind zum Verkauf nachzuweisen durch **Ed. Stückrath** in der Expedition dieser Zeitung.

Zwei Glasergellen, die Fertigkeit im Rahmenmachen besitzen, sowie auch ein guter Bleiarbeiter, finden sofort dauernde Beschäftigung beim Glasmeister **Friedrich Martin** in Naumburg.

Die ersten **Nügenwalder Gänsebrüste** erhielt und empfiehlt billigst **Bolze.**

Von der beliebten **Goth. Zungenwurst** erhielt so eben Sendung **Bolze.**

**Russ. und Samb. Caviar** bei **Bolze.**

Ein dauerhaftes **Lammfrommes Wagenpferd** (polnischer Abkunft) steht zu verkaufen, mit oder ohne Wagen, im „goldnen Ritter“ zu Merseburg.

Zwei Handlungsehringe, sowie zwei Ehringe für Defonomie können bestens plazirt werden durch **Ebert & Comp.** in Halle.

**Blasabälge** in allen Größen bei **Fr. Lange.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich neben meiner hier Leipzigerstraße Nr. 1649 bestehenden Materialwaaren- und Butterhandlung en gros et en detail, zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer, noch

### eine Butterniederlage

im Keller des früher Stegmannschen jetzt Simonschen Hauses, am Markt Nr. 822, neben dem Uhrmacher Lindnerschen Geschäftsiotal, errichtet habe, welches Unternehmen ich zur geneigten Berücksichtigung empfehle. Fr. Aug. Verschmann.

Frische Holsteiner, Mälzlg, Sächsishe, Thüringische, Pippstädter u. Westph. Stoppelbutter, wie auch ganz vorzüglich schöne frische Schmelzbutter verkauft billigt die Butterhandlung von Fr. Aug. Verschmann, Ober-Leipzigerstr. Nr. 1649 u. Markt Nr. 822.

Schweizer-, Limburger- u. bair. Säbnerkäse empfiehlt billigt Fr. Aug. Verschmann, Ober-Leipzigerstr. Nr. 1649 u. Markt Nr. 822.

### Thür. Pfannkuchen,

sehr süß und von schönem Geschmack, empfiehlt Fr. Aug. Verschmann, Ober-Leipzigerstr. Nr. 1649 u. Markt Nr. 822.

### Preßhese

in ganz vorzüglicher Qualität stets frisch bei Fr. Aug. Verschmann, Ober-Leipzigerstr. Nr. 1649 u. Markt Nr. 822.

Eine in gutem Zustande befindliche große Drehrolle hat zu verkaufen G. Trautmann in Brehna.

### Stearin-Lichte

beste Qualität à Pack 8 1/2, Mittel-Qualität à Pack 7 1/2, bei Abnahme von Mehreren billiger, empfiehlt nebst Elbinger Glanz-Talg-Lichte à U 5 1/2 Julius Kramm.

Teltower Dauer-Rübchen, à Meke 5 1/2, Magdeburger Sauer-Kohl mit Äpfel à U 1 1/2, empfiehlt Julius Kramm.

Frischen Seedorfch ausgenommen à U 3 1/2 erhielt so eben nebst frische Kieler Sprossen Julius Kramm.

### Böllberg.

Zur Dorf-Kirmes ladet von Sonntag den 31. October an freundlichst ein Matsch.

Zur Kirmes ladet den 31. October und 1. und 2. November freundlich ein Kubblank in Böllberg.

Trotha. Sonntag zum Reformations-feste frische gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen, Concert im Salon, wozu freundlichst einladet H. W. Preis.

### Heute Sonnabend

Gaasenbraten und Beefsteak Dachrigasse Nr. 986 bei C. Pippert.

Alle Tage Bouillon bei C. Pippert.

### Weintraube.

Sonntag Concert. John, Stadtmusikdirector.

Heute Abend Pöfelknochen mit Meerrettig bei C. Zöhler in Siebichenstein.

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungs-Anzeige.

Die gestern Abend 6 3/4 Uhr stattgehabte Entbindung meiner lieben Eheka von einem derben Jungen, beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Halle, d. 29. October 1852.

Heinrich Stephany.

### Marktberichte.

Magdeburg, den 28. October. (Nach Wispena.) Weizen 50 — 56 1/2 Gerste 38 — 40 1/2 Roggen 47 — 49 1/2 Hafer 23 — 25 1/2 Kartoffel-Spiritus, die 14,400 1/2 Tralles 33 1/2 1/2.

Nordhausen, den 26. October.

Weizen 2 1/2 — 1 1/2 bis 2 1/2 1/2 1/2 Roggen 1 — 20 1/2 Hafer 1 — 10 1/2 — 1 — 18 1/2 — 20 1/2 — 25 1/2 — 25 1/2 Kübel pro Centner 11 1/2 1/2 Feindl pro Centner 11 1/4 1/2.

Berlin, den 28. October.

Weizen loco 56-64 1/2, schwimmend 89 1/2 pfd. bunt. Malter 61 1/2 1/2, 88 1/2 pfd. bunt. poln. 62 1/2, 90 pfd. weißbunt. Thorer 63 1/4 1/2, Roggen loco 47-53 1/2, schwimmend 86 1/2 pfd. neuer 52 1/2 1/2, Oct. 47, 46 1/2 u. 47 1/2 1/2, Dec. 47, 46 1/2 u. 47 1/2 1/2, Frühl. 44 1/2 1/2, Gerste loco 40-42 1/2, 72 pfd. Bruch. 42 1/2, Hafer loco 27-29 1/2, Frühl. 29-25 1/2 1/2, Erbsen 51-55 1/2, Winterraps 72-70 1/2, Winterrüben do., Sommerrüben 61-60 1/2, Kübel loco 10 1/2 1/2 Br., 10 1/2 1/2 Br., pr. Oct. 10 1/2 1/2 Br., 10 1/2 1/2 vert. u. G., Dec. 10 1/2 1/2 do., Nov. Dec. 10 1/2 1/2 a 1/2 vert., 10 1/2 1/2 Br., 10 1/2 1/2 G., Jan. Febr. 10 1/2 1/2 Br., 10 1/2 1/2 G., Febr./März do., März/April 10 1/2 1/2 a 1/2 1/2 Br., 10 1/2 1/2 G., April/Mai 10 1/2 1/2 Br., 10 1/2 1/2 vert. u. G., Feindl loco 11 1/4 1/2, pr. Lieferung 11 1/4 1/2.

Spiritus loco ohne Zaf 24 1/2, nächste Woche zu liefern, zu 23 1/2 vert., mit Zaf 23 1/2 a 1/2 1/2 vert., 23 1/2 Br., 23 1/2 G., Oct. do., Dec./Nov. 22 1/2 a 1/4 1/2 vert., 22 1/2 Br., 22 1/2 G., Nov./Dec 21 1/2 a 1/4 1/2 vert., 21 1/2 Br., 21 1/2 G., Dec./Jan. 21 1/2 a 1/4 1/2 Br., 21 1/2 G., Jan./Febr. do., Febr./März do., März/April do., April/Mai 21 a 20 1/2 1/2 vert., 21 Br., 20 1/2 a 1/4 1/2 G.

Preßlau, d. 28. Octbr. Weizen, weißer 62-69 1/2 1/2, gelber 62-66 1/2 1/2, Roggen 52-64 1/2 1/2, Gerste 43-47 1/2 1/2, Hafer 29-32 1/2 1/2.

Stettin, d. 28. Octbr. Weizen 57-63 gefordert, Roggen Dec. 44 1/2 bis, Nov. 42 1/2 - 43 bis, Frühl. 42 - 42 1/2 bis, Spiritus Dec. 15 1/2 1/2.

Hamburg, d. 28. Octbr. Weizen fester, Wismar 102 zu lassen, Roggen unverändert, Del, Preise sehr schwankend, 22 1/2.

Wasserstand der Saale bei Halle am 28. Octbr. Abds. 6 Uhr am Unterp. 5 Fuß 4 Zoll, am 29. Octbr. Mags. 6 Uhr am Unterp. 5 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg den 28. October am alten Pegel 44 Zoll unter 0, am neuen Pegel 3 Fuß 6 Zoll.

Schiffahrtsnachricht. Die Schiffe zu Magdeburg verlassen: Aufwärts: d. 28. Oct. J. Wäntsch, Güter, von Magdeburg n. Mühlberg. — D. Herzig, desgl. — Kom. A. S. Schiff, 2 Käbne, Brennholz, v. Genf n. Schönbeck. — Dregl, 2 Käbne, Forst, desgl. — C. Schlichterich Nr. 78, für J. Andreae, Güter, von Magdeburg n. Dresden.

Niederwärts: d. 27. Oct. J. Alexsch, geb. Döfl, v. Rehbeck n. Magdeburg. — Derselbe, fr. Döfl, desgl. n. Berlin. — J. Wäntsch, Glasbroden, v. Schönbeck n. Mtsj. — Den 28. Octbr. J. Köder, 2 Käbne, fr. Döfl, v. Rehbeck n. Berlin. — J. Heller, Gerste, von Bernburg n. Hamburg. — J. Schulze, desgl., v. Schönbeck desgl.

Magdeburg, den 28. October 1852, Königl. Schiffsenamt, Saale.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 28. October.	Preuß. Cour.			Bisef.	Preuß. Cour.		
	Brief.	Geld.	Gem.		Brief.	Geld.	Gem.
<b>Fonds-Cours.</b>							
Freiwillige Anleihe	5	102 3/4	101 1/2	5	104 1/2	104 1/2	
Staats-Anleihe von 1850	4 1/2	103 3/4	103 3/4	4	102 1/2	102 1/2	
do. 1852	4 1/2	103 3/4	103 3/4	4	102 1/2	102 1/2	
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	94 1/4	93 3/4	3	94 1/4	93 3/4	
Pr.-Sch. d. Cech. à St. 60 1/2	3 1/2	144 1/4	143 3/4	3	144 1/4	143 3/4	
Kurs u. Neumärkische	3 1/2	100 1/4	100 1/4	3	100 1/4	100 1/4	
Berliner Stadt-Obligat.	4 1/2	104	104	4	104	104	
do. do.	3 1/2	93 3/4	93 3/4	3	93 3/4	93 3/4	
Kurs u. Neumärkische	3 1/2	100 1/4	100 1/4	3	100 1/4	100 1/4	
Direktische	3 1/2	99 1/4	99 1/4	3	99 1/4	99 1/4	
Pommersche	3 1/2	98 1/2	97 3/4	3	98 1/2	97 3/4	
Schlesische	3 1/2	98 1/2	97 3/4	3	98 1/2	97 3/4	
do. Lit. B. d. St. Gar.	3 1/2	96 3/4	96 3/4	3	96 3/4	96 3/4	
Preussische	4	101 1/4	101 1/4	4	101 1/4	101 1/4	
Kurs u. Neumärkische	4	101 1/4	101	4	101 1/4	101	
Pommersche	4	101	101	4	101	101	
Polenische	4	101	100	4	101	100	
Rheinische u. Westph.	4	101 1/2	101 1/2	4	101 1/2	101 1/2	
Sächsishe	4	101	100 1/2	4	101	100 1/2	
Schlesische	4	101	100 1/2	4	101	100 1/2	
Schuldschr. d. Eichst. L. G.	4	107 1/2	107 1/2	4	107 1/2	107 1/2	
preuß. Bank-Anh.-Scheine	4	117 1/2	117 1/2	4	117 1/2	117 1/2	
riedrichsdor	4	117 1/2	117 1/2	4	117 1/2	117 1/2	
Audere Geldmünzen à 5 1/2	4	117 1/2	117 1/2	4	117 1/2	117 1/2	
<b>Eisenbahn-Actien.</b>							
Nachen-Düsseldorf	3 1/2	92 1/2	92 1/2	3	92 1/2	92 1/2	
Bergisch-Märkische	3 1/2	92 1/2	92 1/2	3	92 1/2	92 1/2	
do. Prioritäts	5	104 1/4	104 1/4	5	104 1/4	104 1/4	
do. do. II. Serie	5	104 1/4	104 1/4	5	104 1/4	104 1/4	
Berlin-Anhalt. Lit. A. u. B.	4	134 1/4	134 1/4	4	134 1/4	134 1/4	
do. Prioritäts	4	100 1/4	100 1/4	4	100 1/4	100 1/4	
Berlin-Dambrurger	4	107	106	4	107	106	
do. Prioritäts	4 1/2	102 1/2	102 1/2	4 1/2	102 1/2	102 1/2	
do. do. II. Em.	4 1/2	102 1/2	102 1/2	4 1/2	102 1/2	102 1/2	
Berlin-Potsdam-Magdeb.	4	82 1/2	82 1/2	4	82 1/2	82 1/2	
do. Prioritäts-Obligat.	4	99 1/4	99 1/4	4	99 1/4	99 1/4	
do. do.	4 1/2	102	102	4 1/2	102	102	
do. do. Lit. D.	4 1/2	101 1/4	101 1/4	4 1/2	101 1/4	101 1/4	
Berlin-Stettiner	4 1/2	144	143 1/4	4 1/2	144	143 1/4	
do. Prioritäts-Obligat.	4 1/2	106 1/4	106 1/4	4 1/2	106 1/4	106 1/4	
Preuss.-Schmerdn.-Freib.	3 1/2	112 1/2	112 1/2	3 1/2	112 1/2	112 1/2	
Cöln-Mindener	3 1/2	112 1/2	112 1/2	3 1/2	112 1/2	112 1/2	
do. Prioritäts-Obligat.	4 1/2	103 1/2	103 1/2	4 1/2	103 1/2	103 1/2	
<b>Cöln-Mindener II. Em.</b>							
Düsseldorf-Gütersfelder	4	88	88	4	88	88	
do. Prior.	4	102 1/2	102 1/2	4	102 1/2	102 1/2	
do. Prior.	5	103 1/2	103 1/2	5	103 1/2	103 1/2	
Magdeburg-Halberstädter	4	54 1/2	54 1/2	4	54 1/2	54 1/2	
Magdeburg-Wittenberge	4	100 1/2	99 1/2	4	100 1/2	99 1/2	
Nieder-Schlesisch-Märkische	4	101	101	4	101	101	
do. Prioritäts	4	102	101 1/2	4	102	101 1/2	
do. Prioritäts III. Ser.	4 1/2	102	101 1/2	4 1/2	102	101 1/2	
do. IV. Ser.	5	103 1/4	102 3/4	5	103 1/4	102 3/4	
do. Zweigbahn	4	172	172	4	172	172	
Derschlesische Lit. A.	3 1/2	148 1/2	147 1/2	3 1/2	148 1/2	147 1/2	
do. Lit. B.	3 1/2	148 1/2	147 1/2	3 1/2	148 1/2	147 1/2	
Prinz-Bilh. (Steele Wohn.)	4	101	101	4	101	101	
do. Prioritäts	5	101	101	5	101	101	
do. II. Serie	5	101	101	5	101	101	
Rheinische	4	93 1/4	92 1/4	4	93 1/4	92 1/4	
do. (Stamm) Priorit.	4	93 1/4	92 1/4	4	93 1/4	92 1/4	
do. Prioritäts-Oblig.	4	98 3/4	98 3/4	4	98 3/4	98 3/4	
do. vom Staat garantirt	3 1/2	98 3/4	98 3/4	3 1/2	98 3/4	98 3/4	
Ruhrort-Cref.-Kreis-Clabb.	3 1/2	98 3/4	98 3/4	3 1/2	98 3/4	98 3/4	
do. Prioritäts	4 1/2	98 3/4	98 3/4	4 1/2	98 3/4	98 3/4	
Stargard-Posen	3 1/2	92 1/2	91 1/2	3 1/2	92 1/2	91 1/2	
Thüringer	4 1/2	102 1/2	102 1/2	4 1/2	102 1/2	102 1/2	
do. Prioritäts-Oblig.	4 1/2	143 1/4	143 1/4	4 1/2	143 1/4	143 1/4	
Wilhelmsb. (Golds-Derb.)	5	103 1/2	103 1/2	5	103 1/2	103 1/2	
do. Prioritäts	5	103 1/2	103 1/2	5	103 1/2	103 1/2	
<b>In- und ausländische Eisen- u. Stahl-Actien.</b>							
Nachen-Masticht 70% Einz.	100	82	81	100	82	81	
Amsterdam-Rotterdam	4	82	81	4	82	81	
Carthen-Bernburger	2 1/2	59 3/4	59 3/4	2 1/2	59 3/4	59 3/4	
Krakau-Ober-Schlesische	4	90	90	4	90	90	
Kiel-Altona	4	103 1/2	103 1/2	4	103 1/2	103 1/2	
Livorno-Florenz	4	83 1/4	83 1/4	4	83 1/4	83 1/4	
Medlenburger	4	35 1/2	34 1/2	4	35 1/2	34 1/2	
Nordbahn (Friedr. Bilh.)	4	42	41	4	42	41	
Saragoza-Sejo	100	41 1/2	41 1/2	100	41 1/2	41 1/2	
<b>Unol. Priorit.-Actien.</b>							
Amsterdam-Rotterdam	4 1/2	103 1/2	103 1/2	4 1/2	103 1/2	103 1/2	
Krakau-Ober-Schlesische	4	103 1/2	103 1/2	4	103 1/2	103 1/2	
Nordbahn (Friedr. Bilh.)	5	103 1/2	103 1/2	5	103 1/2	103 1/2	
Belg. garant. Oblig.	4	103 1/2	103 1/2	4	103 1/2	103 1/2	
Raffens-Berlins-Bank-Act.	4	103 1/2	103 1/2	4	103 1/2	103 1/2	

Gebauer-Schweffelsche Buchdruckerei in Halle.

**Bermischtes.**

— Berlin, d. 27. Oct. Der Baron v. Stockhausen stand eute unter der Anklage des Diebstahls und der Unterschlagung vor dem Kriminalgericht. Aus Mangel an eigenen brauchbaren Kleidungsstücken hatte er in Hauskleidern der Stadtvogtei vorgeführt werden müssen. Das Urtheil des Gerichts lautete auf 3 Monat Gefängnisstrafe und Entsetzung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr, die nach §. 22 des Strafgesetzbuchs den Verlust des Adels von Rechts wegen zur Folge hat.

— In Baltimore ist jetzt House's neu construirter Druck-Telegraph in Thätigkeit. Man telegraphirt mit einem Tastenwerk, und die Depeschen erscheinen völlig gedruckt, und zwar klarer, als wären sie auf einer Druckform abgetlopf. Die Amerikaner werden diese Druck-Telegraphen bald zum Journaldrucken benutzen.

**Aus der Provinz Sachsen.**

— Bekanntlich geht das Bestreben eines Theiles der protestantischen Geistlichkeit dahin, die durch die veränderten Verhältnisse beseitigte Kirchenzucht wieder einzuführen. In einer Versammlung von Geistlichen der Provinz Sachsen, welche in den ersten Tagen d. Mts. zu Gnadau stattgefunden hat, wurde u. A. auch dieser Gegenstand zur Verhandlung gebracht. Man kam in der Meinung überein, daß "offenbar unbefähigte Sänder" durch Ermahnungen vom Abendmahl zurückgehalten werden sollen, und daß man zur Anzeihe beim Konfessorium schreiten müsse, wenn der Genuß des Abendmahls dennoch verlangt werde. Ferner solle die Privatbeichte wieder zu ihrem Rechte kommen und eine Gemeinde gebildet werden, die sich züchtigen läßt. Als erster Schritt hierzu wurde die Bildung eines "Aeltestenrathes" beizubringen. Eine von Wiedern geäußerte Meinung, es müsse dahin kommen, daß sich aus jeder Gemeinde heraus eine Abendmahlsgemeinde bilden und damit eine Scheidung zwischen solchen, die sich der Kirchenzucht unterwerfen, und den übrigen Gemeindegliedern bewirkt werden, fand keine Zustimmung. (C. B.)

**Nachrichten aus Halle.**

Am 29. October.

— Gestern Vormittag gegen 11 Uhr traf auf der Thüringer Eisenbahn der König von Hannover hier ein und setzte ohne Aufenthalt seine Rückreise nach Hannover über Magdeburg weiter fort. Wie aus Magdeburg gemeldet wird, ist Se. Majestät um 3 1/2 Uhr dafelbst angekommen und von unserm Könige, welcher gegen 1 Uhr auf seiner Reife nach Reglingen eingetroffen war, empfangen worden. Nach eingenommenen Dejeuner setzten die Monarchen ihre Reisen fort. — Heute gegen Mittag gerieth die neben der Hauptwache unter dem Nothen Thurme befindliche Düngergrube in Brand; das Feuer wurde jedoch sehr bald gedämpft.

**Königliches Kreisgericht zu Halle.**

Öffentliche Sitzung der III. Deputation 1. Abtheilung am 28. October 1852.

Richter-Collegium: v. Roenen, Ströber, Winkler.  
 1) Die unverschämte Frecherheit Ehrhards des Feinhalbes wird in geschlossener Sitzung wegen gewerksmäßiger Unzucht mit 2 Wochen Gefängnis bestraft.  
 2) Der Schlossergesell Wilh. Pöhlke aus Kottelbrode wird überführt im Laufe dieses Jahres in der Prinz Parkhäute bei Rotleben, wo er als Schlossergesell in Arbeit stand, eine Partie Schlosserwerkzeuge entwendet zu haben. Der Gerichtshof verurtheilt denselben zu 1 Monat Gefängnis, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr.  
 3) Die Wittwe Johanne Dorothee Prärich und deren Tochter, die unverschämte Johanne Friederike Spindler von hier, die im Auftrage der Topfwaarenhändler Moritz deren Topfwaaren nach den Marktplatz und von da zurück zu schaffen und bei dieser Gelegenheit verschiedene Topfwaaren bei Seite geschafft und sich angeeignet haben, wurden wegen Unterdrückung jede mit 1 Monat Gefängnis und Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.  
 4) Der Bergmann Wilhelm Boencke aus Mittelben geriet am 15. Sept. c. beim Nachhausewege aus dem Schachte mit dem Bergmann Bernhardt in Streit, stieß in Folge dessen den letztern mit der Klinge seines Meißels in die linke Seite und brachte ihm hierdurch zwischen der 6. und 7. Rippe eine 1/2 Zoll lange, in den Brustkasten penetrirende Wunde bei, aus welcher bei jedem Athemzuge das fließende Blut heraussprang. Bernhardt stürzte bewußtlos zusammen, und mußte auf einen vorüberkommenden herbeigelaufenen Kräfte gelang es, die augenscheinliche Lebensgefahr, in welcher Bernhardt schwebte, zu beizugehen, und denselben vor Ablauf von 20 Tagen wieder herzustellen. Boencke ist wegen vorsätzlicher Körperverletzung eines Menschen unter Anklage gestellt und wird zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.  
 5) Der Pferdebesitzer Johann Traugott Schmidt von hier, der für seinen Dienstherrn, Brauereiger Preßler, häufig Bier an dessen Kunden vertritt, das Geld dafür in Empfang nimmt und allwöchentlich am Sonntag oder spätestens am Montag abliefern muß, hatte in der letzten Woche vor dem 10. Oct. d. J. 43 Thlr. und einige Groschen erhoben, hiervon aber ungefähr 8 Thlr. für sich verwendet. Um sich die abzuliefernde Summe Geldes wieder zu verschaffen, hatte er bereits am Morgen des 10. Dec. einen Tischkasten, in welchem einer der Preßlerschen Brautnechte sein Geld verwahrt, mittelst eines falschen Schlüssels zu eröffnen versucht, um Geld zu entwenden. Da der Schlüssel im Schloße zerbrach, sand Schmidt von dem Diebstahle ab, öffnete aber einige Stunden später den Tischkasten eines andern Brautnechtes, indem er die Tischplatte gewaltsam emporhob und den Schlüssel mittelst eines Meißels niederbrückte und entwendete daraus 6 Thlr. Der Gerichtshof verurtheilt ihn deshalb wegen schweren Diebstahls und wegen Unterschlagung zu 2 1/2 Jahre Zuchthausstrafe und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 Jahre.  
 6) Der Handarbeiter Johann Karl Rükter von hier, der am 27. Sept. d. J. auf dem hiesigen Bahnhofs den Sackträger König unabsichtlich mit Schimpfreden und Beschönigungen verfolgte, wurde deshalb vom Stadtrath zum Ruhs

verwiesen, verhöhrte indes auch diesen und ging sogar so weit, daß er der nunmehr angeordneten Arrests sich häßlich widersetzte und den Stadtrath gegen die Brust stieß. Er wurde deshalb zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt.

7) Die verhehlte Marie Louise Kunze, geborne Wallner von hier, wurde überführt, den mit ihr in demselben Hause wohnenden Handarbeiter Pahn'schen Gebrütern von deren verschlossenen Bodenräume nach und nach verschiedene Quantitäten Holz, Kohlen und Späne entwendet und den Diebstahl dadurch ausgeführt zu haben, daß sie zwei Riegel, die über die Thüren der Thüre eingeschlossen waren, um deren Ausheben zu verhindern, zur Seite bog, resp. abbrach und nun die Thüre aushub. Sie wurde, mit Rücksicht darauf, daß in dem geringen Diefst ein mildernder Umstand gefunden wurde, wegen schweren Diebstahls zu 1 Jahr 3 Monat Gefängnis, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr verurtheilt.

8) Der Handarbeiter Johann Friedrich Engel von hier hatte auf Veranlassung des Maurergesellen Gottlob Wilhelm Schulze, mit dem er zusammen bei einem Bau beim Kaufmann Kirsch hier arbeitete, aus einem frei dahingehenden Saal eine Partie Tabak entwendet, den Schulze sofort in die Preise steckte und verbrauchte. Der Gerichtshof verurtheilt deshalb wegen Entwendung von Sachen zu sofortigem Gebrauch den Engel zu 1 Woche, den Schulze zu 4 Wochen Gefängnis.

9) Der Handarbeiter Albert Scharrer von hier, schon mehrmals, jedoch vor Ablauf des 16. Lebensjahres, wegen großer und kleiner Diebstahle und einmal wegen Straßenraubs bestraft, wurde wegen Entwendung einer Sacke zu 3 Monat Gefängnis, Stellung unter Polizeiaufsicht und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr condegnirt.

10) Der Knabe Friedrich Wilhelm Krämer von hier, 10 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurde wegen Diebstahls und Entwendung eines silbernen Knöpfchens zu einwöchiger in abgetrennten Räumen zu verbüßender Gefängnisstrafe verurtheilt.

11) Die unverschämte Wilhelmine Wolter aus Zehnitz, einem Dorfe in Anhalt-Desau, die geschädlich den 3 Dienstmädchen im Hofhose zum goldenen Löwen, mit denen sie in der Nacht vom 11. zum 12. October in deren Schlafkammer mit Genehmigung der Besizerin des Hofhofes übernachtete, aus unverschämten Räumen 2 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. entwendet hat, wurde deshalb zu 3 Monat Gefängnis und demnächstiger Landesverweisung condegnirt.

12) Am 13. Juli c. legte der Professor Witte hier selbst 70 Thlr. in preuß. Kassen-Anweisungen und Darlehnschein, a 5 Thlr., in einen Kasten seines Schreibstisches, hielt den Kasten seit jener Zeit fortwährend verschlossen und trug den Schlüssel bei sich. Circa 10 Tage später schloß der Schlüssel nicht mehr und eine Recherche ergab, daß von dem in dem Kasten verwahrten Gelde 40 Thlr. entwendet waren und daß das Schloß mittelst eines Nachschlüssels oder Dietrichs eröffnet sein mußte. Am Tage nach Entdeckung dieses Diebstahls that der Professor Witte 1 Napoleons'd'or in eine silberne Sparbüchse, die sich ebenfalls in jenem Kasten des Schreibstisches befand und in welcher er verschiedene französische Goldstücke aufbewahrt, verschloß die Sparbüchse und den Kasten, verwahrte den Schlüssel zu der rechten in einem Dintenschloß und behielt den Schlüssel des Kastens an sich. Am 27. Juli c. versagte der Schlüssel abermals den Dienst und es fand sich, daß aus der Sparbüchse 15 Franzosenfrankenstücke in der Beile entwendet waren, daß von dem Schloße der Sparbüchse die obere Platte abgelöst war so daß man die Feder des Schloßes zurückziehen konnte. Der Ausführung dieser beiden Diebstahle, welche sich als schwere Diebstahle charakterisiren, ist der Maschinenbauer Friedr. Ferdinand Kammerl von hier dadurch auf das Dringlichste verdächtig, daß er mit den Kotalitäten der Wittwe'schen Wohnung und mit den Verhältnissen des Wittve bekannt war, daß er sich öfter in dieser Wohnung aufhielt und somit Gelegenheit zur Ausführung des Diebstahls hatte, daß er als Maschinenbauer das nötige Geschick zur Eröffnung von Schloßern besaß, daß er sich im Besitze eines die Wittve'sche Wohnung schließenden Schlüssels befand, daß er, obwohl er sich vor dem Diebstahl in Geldverlegenheit befunden hatte, doch nach dem Diebstahle viele Ausgaben gemacht und insbesondere im Besitze von Goldstücken und 5-Thalerscheinen gewesen war, und endlich, daß er über den Erwerb dieses Geldes widersprechende und lügenhafte Angaben macht. Der Gerichtshof erachtet den Angekl., trotz des frechen Leugnens desselben und gestützt auf vorstehende Verdachtsgründe, zweier schwerer Diebstahle für schuldig und condegnirt denselben zu 5 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 5 Jahre.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 28. bis 29. October.

**Kronprinz:** Die Hrn. Parif. v. Tsuppid a. Wien, v. Hardeleben a. Könißberg. Die Hrn. Kauf. Cantor a. Eurenburg, Wschl a. Braunschweig, Bäßler a. Fahr, Heuser a. Leipzig, Kramer a. Köln, Böhm a. Breslau.  
**Stadt Zürich:** Dr. Hofrath Bökler a. Berlin, Dr. Parif. v. Brinkmann a. Erfurt. Die Hrn. Kauf. Schumacher a. Erlangen, Luterbach a. Würzburg, Heinemann a. Rudolfsb., Weitzell a. Kachen.  
**Goldner Ring:** Dr. Parif. Horn a. Mainz, Dr. Guttsch. v. d. Weigel a. Schlesien, Dr. Defon. Kammann a. Magdeburg, Dr. Fabrik. Hoffmann a. Breslau. Die Hrn. Kauf. Nulshaupt a. Berlin, v. Hofe a. Peine.  
**Englischer Hof:** Die Hrn. Kauf. Rubloff a. Kalbe, Ulrich a. Ruffland, Soltner a. Marienberg, Dr. Insp. Meyer a. Sulz. Dr. Fleut. Schüller a. Wien.  
**Goldner Löwe:** Dr. Geometer Bauer a. Kassel, Dr. Kaufm. Medemeyer a. Berlin, Dr. Fabrik. Schwabe a. Dessau, Dr. Sandelsm. Hahn a. Rheina. **Stadt Hamburg:** Die Hrn. Amil. Schmidt a. Ransin, Götsch a. Spören, Dr. Fabrik. Rübener a. Wittenberg, Dr. OEG. Professor Wegler a. Naumburg. Die Hrn. Kauf. Gutmacher u. Gausl a. Erfurt.  
**Schwarzer Hür:** Dr. Fabrik. Höfer a. Buhl. Die Hrn. Kauf. Quas. Fernad a. Bielefeld, Goldschmidt a. Hamburg, Thomas a. Marbach.  
**Goldne Kugel:** Die Hrn. Kauf. Fungenagen a. Welterhausen, Wustel a. Grünhain, Schlüter a. Ohermüsch, Eisler a. Hamburg, Dr. Gurebsch. Günther a. Nordhausen, Dr. Insp. Kunkel a. Burg, Dr. Stud. jur. Essler a. Berlin, Dr. Cand. Wehringen a. Wittenberg.  
**Magdeburger Bahnhof:** Dr. Fabrik. Lagerig a. Ermsthal, Dr. Fleut. Maranisch u. Dr. Kaufm. Keller a. Wien, Dr. Kaufm. Bindekopf a. Frankfurt.  
**Thüringer Bahnhof:** Die Hrn. Kauf. Merviv a. Emsberg, Herrlich u. Benja a. Kassel, Kornet a. Hamburg, Schmidt a. Berlin, Dr. General Ghesvalier Guesler a. Paris, Dr. Rent. v. Predored a. Wien.

**Meteorologische Beobachtungen.**

	28. October.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck *)	329,48 Par. L.	330,10 Par. L.	331,21 Par. L.	330,26 Par. L.	
Winddruck	2,39 Par. L.	2,13 Par. L.	2,58 Par. L.	2,37 Par. L.	
Relat. Feuchtigk.	88 pCt.	45 pCt.	79 pCt.	71 pCt.	
Luftwärme	3,4 C. Rm.	10,0 C. Rm.	5,5 C. Rm.	6,3 C. Rm.	

\*) Alle Luftdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Gr. R. reducirt.

# Bekanntmachungen.

## Faubstammen-Anstalt.

Aus dem Regierungsbezirke Merseburg sind wir durch folgende freiwillige Beiträge erfreut worden: Von den Pfarochien Groß-Eissa 3 Rthl. 7 Sgr., Belleben 1 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf., Fienstedt 4 Rthl., Bismdorf 1 Rthl., Spergau 1 Rthl. 2 Sgr., Brachwitz 2 Rthl. 15 Sgr., Döffel 3 Rthl. 19 Sgr., Collochau 2 Rthl., Stechau 1 Rthl., Profen 3 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf., Von den Gemeinden Grina 1 Rthl. 15 Sgr., Dörfel 2 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf., Hohenprießnitz 1 Rthl. 25 Sgr., Zaasch 1 Rthl. 16 Sgr., Garkerde 1 Rthl. 5 Sgr., Rätcher 23 Sgr. 9 Pf., Volkstedt 3 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf., Collenbey 26 Sgr. 6 Pf., Seegel 9 Sgr. 9 Pf., Deuna 1 Rthl., Gracau 27 Sgr. 6 Pf., Thalshützig 1 Rthl. 1 Sgr. 9 Pf., Jöfchen 2 Rthl., Rossbach 21 Rthl., Barnstedt 2 Rthl. 20 Sgr. 9 Pf., Canena 1 Rthl. 10 Sgr., Unterpfeissen 2 Rthl. 18 Sgr., Wörmitz 1 Rthl. 10 Sgr., Hölberg 1 Rthl. 9 Sgr., Rittberg 13 Sgr. 6 Pf., Döbelitz 1 Rthl. 20 Sgr., Unterschwödis 15 Sgr., Gemeindefalle Lammsdorf 1 Rthl., Aus Oberwiederstedt 5 Rthl. 25 Sgr., Cönnern 6 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf., Grauminkel 15 Sgr., Gemeinde Delitz a. B. 11 Sgr. 1 Pf., Dörfelwitz 16 Sgr., Von Hrn. v. Schwarz in Bunsendorf 3 Rthl., Hrn. Pastor Rothe in Delitz a. B. 15 Sgr., E. und E. R., dessen Schwestern in Merseburg, 20 Sgr., Den Wohlthätern sagen wir unsern innigsten Dank.

Halle, den 27. October 1852.

Klog.

## Stablfiment.

Mit dem 1. November d. J. eröffne ich in Schraplau den selbstständigen Betrieb meines Geschäftes und versichere accurate und pünktliche Ausführung der mir übertragenen Baue. **A. L. Schoenberger,** Zimmermeister aus Halle.

## Die Herren Brauereibesitzer

in und außerhalb Halle erlaube ich mir aufmerksam zu machen, daß ich alle Gattungen Lagerfässer sowohl als auch alle übrigen Brauhausgeräthschaften mittelst gütiger Bestellungen verfertige (ganz nach bairischer und österreichischer Manier), unter Garantie höchst solider und dauerhafter Arbeit zu den möglichst billigen Preisen.

**Gustav Barth,** Böttchermeister, große Ulrichsstraße Nr. 24.

**Wohnungsgesuch.** Ein Logis, Bel-Etage, in der Nähe des Marktes bis zur Post, mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, für zwei einzelne Leute, im Preise von 60—70 Rthl. und möglichst in einem Geschäftshause, wird zum 1. Januar k. J. zu mieten gesucht. Gef. Offerten werden durch **Ed. Stürkath** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehenener Kellerburche findet sofort ein Unterkommen in der „Eremitage“.

Im Verlage der Neenger'schen Buchhandlung in Leipzig erschien:

Einführung in das **Studium der Chemie** oder die Grundlehren der allg. Chemie mit besonderer Rücksicht auf **Physik und Stöchiometrie** von **Dr. Th. Gerding.**

Mit 77 in den Text gedruckten Holzschnitten. 8. 18 Bogen. Velinpapier. Preis 1 Rthl. **Vorräthig bei Hermann Berner in Halle, Markt Nr. 725.**

## Rechte Frankfurter Röstwürstchen und gutes altes Culmbacher Bier empfiehlt **A. Stoye, „Goldener Ring.“**

In Halle bei Pfeffer (Schwetschke'sche Sort.-Buchh.), sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Das krankhafte Asthma der Erwachsenen.

Von Dr. med. Ch. F. C. Winter zu Lüneburg.

gr. 8. geb. 1852. Preis 25 Sgr.

Verlag von **F. A. Cupel** in Sondershausen.

Halle bei Pfeffer

(Schwetschke'sche Sort.-Buchh.)

ist zu haben:

## Für Branntweinbrenner!

Das bekannte Werk des verst. Geh. Rath **Hermbstädt**, dessen verdienstvolles Wirken im Gebiete der angewandten Chemie und Technik auch für den Brennereibetrieb die wichtigsten Folgen hatte, kostet in der von einem tüchtigen Fachmanne unternommenen neuen Bearbeitung statt 6 Thlr. — von jetzt an nur

## Drei Thaler Pr. Cour.,

wofür dasselbe in jeder Buchhandlung zu bekommen ist, nämlich:

**Hermbstädt's**

Chemische Grundsätze der Kunst

## Branntwein zu brennen,

nebst einer Zusammenstellung der wichtigsten Destillirapparate des In- und Auslandes.

Mit Berücksichtigung der neuesten Entdeckungen und Verbesserungen in diesem Fache nach den jetzigen Anforderungen der Wissenschaft umgearbeitet und mit gründlichen Anweisungen zur Bereitung der **Preßhese**, der wirksamsten **Kunsthese**, des **Filz-** oder **Velmalhes**, des **Branntweins aus Stärke** und aus eigenthümlich bereitetem **Kartoffelmehl** versehen

von **Friedrich Schwarze.**

**Dritte gänzlich neu umgearb. vermehrte u. verbesserte Aufl. Zwei Bände.**

Mit 28 Kupfertafeln in Quer-Folio, auf welchen 176 nach richtigem Maßstabe sauber ausgeführte Figuren die in **Deutschland, Frankreich, Rußland, England** und **Schweden** erfundenen **Brenn- und Destillir-Apparate** darstellen. **Schiefert 3 Thlr.**

**C. F. Amelangs** Verlag in Leipzig.

Im Verlage von **Joh. Urban Kern** in **Breslau** sind soeben erschienen und in **Halle** bei **Pfeffer (Schwetschke'sche Sortim.-Buchh.)** zu haben:

## Neue Polterabend-Scherze,

herausgegeben von

**Johannes Kern** und **Mary Osten.**

Erstes Heft. Zweite Auflage.

8. geh. Preis 10 Sgr.

Die allgemeine Verbreitung, welcher sich diese Sammlung erfreut, machte obige 2te Auflage nothwendig. Im Ganzen sind bis jetzt davon erschienen: I. Heft 10 Sgr.; II. Heft 12½ Sgr.; III. Heft 10 Sgr.; alle drei Hefte zusammen 1 Thlr. 2½ Sgr.

Ein großer Waaren-Schrank, für Schuhmacher und Schneider sehr passend, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Wallstraße Nr. 1101—2.**

Eine frische Sendung **Bairisch Lagerbier**, à Seidel 1 Sgr. 6 Pf., empfang und empfiehlt **Gustav Ninn.**

**Bouillon** und **Fleischpasteten** zum Frühstück alle Morgen bei **Gustav Ninn,** Conditor.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

In **Baumgärtners Buchhandlung** zu **Leipzig** ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

## Lehrbuch der englischen Sprache

nach **Robertson's Methode.**

**ERSTER CURSUS.** Für Anfänger

von **Louis Simon.**

8. broch. Preis 15 Ngr.

## Little English Library

or selection of the best modern writings adapted for Childhood and Youth followed by a series of questions to be answered by the pupil, by **James McLean.**

Vol. IV. Four of my uncle's Fireside Tales by **Ben Hook.** 16. broch. Preis zu 5 Ngr. Vol. V. Twelve interesting Tales by **Robert Hoist.** zu 6 Ngr.

Vorräthig in **Halle** in:

**G. C. Knapp's Sort.-Buchh. in Halle**

(**Schroedel & Simon**),

**Cröllwitz.**

Sonntag den 31. d. Mts. ladet zur **Kirchmessen** freundlichst ein **F. Notbe.**

**Familien-Nachrichten.**

**Verlobungs-Anzeige.**

**Emilie v. Tuchsén,**

**Ferdinand Bartels,**

empfehlen sich als **Verlobte.**

München und Halle a/S.

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N<sup>o</sup> 405. Halle, Sonnabend den 30. October 1852. Hierzu eine Beilage.

## Deutschland.

Berlin, d. 28. Octbr. Sr. Maj. der König, der Prinz Preußen, sowie die Prinzen Karl, Albrecht und Friedr. Karl sind nach Bekkingen abgereist. Die Königin wird sich Sonnabend den 30. d. M. ebenfalls dorthin begeben. Die Rück- von dort werden Ihre Majestäten am 31. antreten.

Mit der braunschweigischen Regierung werden dem Vernehmen in Kurzem Verhandlungen gleicher Art eingeleitet werden, wie mit den thüringischen Vereinsstaaten in jüngster Zeit gepflogenen. Inwiefern sich auch hier um Uebernahme der Grenz- handlung des



Die neue Kir- chen Theilen der sten Widerspru- Kirchenthums r Provinz Preu- gen Konfessoriu- inden eingeführ- nz als Gesetz. Die „Neue Pre- enden Wahlen eimänner zu rfen, welche d vorgebe, keine t, der vertrete

Königsberg, Gemeinde hat, dermaligen stell- imte entsetzten eine auskömmlich zu gewähren. Gebote der Hu- angjähriger Pre- äre.

Kassel, d. 25. ten, welche ein

hören, ist unterm 2. Oct. l. J. ein Erlaß aus kurfürstl. Justiz- ministerium ergangen, in welchem die gedachten Personen für nicht eidesfähig erklärt werden und denselben „die Zulassung zu einem Eide so lange versagt werden soll, als dieselben nicht die Anerkennung ihres Bekenntnisses Seitens des Staates erwirkt haben.“

Braunschweig, d. 25. Oct. Ein hoher österreichischer Diplo- mat und Finanzmann, welcher kürzlich hier durchgereist, soll sich im vertraulichen Kreise dahin geäußert haben: Man möge sich nicht ein- bilden, daß Oesterreich die Solleinigung aufgeben werde, da es nur zwischen dieser und dem Bankerott zu wählen habe. Es würde das Ziel mit allen Mitteln zu erreichen streben, und es im Nothfalle selbst auf einen Krieg ankommen lassen. Das klingt allerdings abenteuer- lich genug.

Wien, d. 23. Oct. Wenn man sich erinnert, welche Dpser die habsburgische Politik für das Legitimitäts- Princip zumal der Bour- bonen gebracht hat, wenn man sieht, wie die letzten Sprößlinge derselben ihr Asyl in österreichischen Landen gefunden haben, wenn man vor Allem an die schweren Demüthigungen zurückdenkt, welche die unnahbare Majestät von Jahrhunderten durch den Sohn der Revo- lution — denn nichts Anderes war der erste Napoleon — erlitten hat, so gehört allerdings ein hoher Grad von Selbstverläugnung und Inconsequenz dazu, um wie dormalen die Herstellung eines französi- schen Kaiserthums und einer Dynastie der Napoleoniden zu unter- stützen. Daß diese Unterstützung von Herzen und aus Ueberzeugung kommt, wird freilich Niemand glauben; die Furcht, durch das entge- gengesezte Verfahren eine neue Revolution hervorzurufen, ist die ein- zige Erklärung einer Politik, welche um diesen Preis mit allen ihren Grundsätzen, Neigungen und Zusagen bricht. Könnte man den Grafen Chambord als Heinrich V. ohne einen sich über ganz Europa verbreiteten Krieg zurückführen, es bedarf wohl keiner Versicherung, daß Oesterreich zuerst dazu bereit sein würde; denn im Grunde der Seele ist ein Kaiser Ludwig Napoleon in Wien vielleicht noch weit verhafter als in Petersburg, und es ist bekannt, daß Sr. apostolische Majestät Franz Joseph bei verschiedenen Anlässen mit nichts weniger als Bewunderung von den „Friedenshelden“ gesprochen hat. Allein der Drieb der Selbsterhaltung drängt jede andere Rücksicht in den Hintergrund, und dieser verlangt für jetzt die Anerkennung des ver- weggen Emporkömmlings und dessen Aufnahme in den Kreis der gekrönten Häupter. Wir wissen nicht, ob der neue Imperator den

## Literarischer Tagesbericht.

Die neuesten Schriften sind erschienen:  
R. E. die Volkswirtschaft. Wien. 2 Thlr. 20 Sgr.  
M. A. Umrisse. Predigten und Casualkreden. Leipzig. 25 Sgr.  
L. J. M., Geschichte der katholischen Literatur. In kurzen biographis- chen Aufsätzen. 1. Bd. 1. Hft. Leipzig. 10 Sgr.  
des Nachwärtigers Todlers. Novelle. Frauenfeld. 27 Sgr.  
G. F., über Gefängnisse, Strafarten, Strafsysteme und Strafanstalten. Nürnberg. 27 1/2 Sgr.  
J. F., Versuch einer Geschichte des Klavierbaues. Wien. 1 Thlr.  
ich, A. C., Fabeln. Frauenfeld. 22 1/2 Sgr.  
er, A. F., Gustav Adolph, König von Schweden und seine Zeit. 3. Auf- lage. 2 Thlr. 21 Sgr.  
L. C. G., Deutschlands Petrefacten. 1. Hälfte. Leipzig. 3 Thlr.  
lober, A., das Auge. Beiträge zur Anatomie, Physiologie und Pathologie des Organs. Mit vier lithographirten Tafeln. Leipzig. 1 Thlr. 15 Sgr.  
W., Priese über Unferblichkeit. Leipzig. 25 Sgr.  
G., Leben und Thaten des Admirals de Ruiters. Hannover. 1 Thlr.  
P. A., der Hautarzt am Wochenbett und in der Kinderstube. Leipzig. 8 Sgr.  
D., Handbuch deutscher Prosa von Gottsched bis auf die neueste Zeit. 1. 2. Hälfte. Zürich. 1 Thlr. 22 1/2 Sgr.  
rdt, C. G., Das johanneische Evangelium nach seiner Eigenthümlichkeit erklärt. 1. Abthl. Nürnberg. 1 Thlr. 24 Sgr.

Mayer, A., das Strafverfahren im Großherzogthum Baden nach dem Gesetze vom 5. Februar 1851. 1. Hft. Freiburg. 10 Sgr.  
Napoleon und Graf von Kervogant. Berlin. 5 Sgr.  
Naumann, C. F., Lehrbuch der Geognosie. 2. Bd. 2. Abthl. mit einem pa- läontologischen Atlas. 2. Hälfte. Leipzig. 7 Thlr. 20 Sgr.  
Desterlen, F., medicische Logik. Tübingen. 2 Thlr. 10 Sgr.  
Rothamel, G. C. F., die Erbsissen. Cassel. 3 Thlr. 15 Sgr.  
Rüstow, W., die Lehre von der Anwendung der Verhauungen nach den allge- meinen Grundsätzen der Kriegskunst für Officiere aller Waffen bearbeitet. Mit 13 Holzschnitten. Frauenfeld. 1 Thlr. 10 Sgr.  
Schleiermacher, A. A. G., bibliographisches System der gesammten Wissen- schaftskunde mit einer Anleitung zum Ordnen von Bibliotheken, Kupferstichen, Musikalien, wissenschaftlichen und Geschäftspapieren. 2 Thle. Braunschweig. 8 Thlr.  
Strumpf, F. L., die Fortschritte der angewandten Chemie. 1. Bd. 1. Abthl. Berlin. 1 Thlr. 20 Sgr.  
Thalia. Taschenbuch für 1853. Herausgegeben von Vogl. Mit sechs Stahlstichen. Wien. 2 Thlr.  
Virchow, R., die Noth im Spessart. Eine medicinisch-geographisch-historische Skizze. Würzburg. 10 Sgr.  
Vogt, R., Aulder aus dem Thierleben. Mit 120 Holzschnitten. Frankfurt. 2 Thlr.  
Winter, Ch. F. C., das krankhafte Asthma der Erwachsenen. Sondershausen. 25 Sgr.